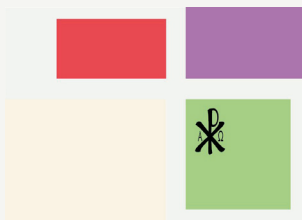




Gemeindeblatt

Dezember 2024 - Februar 2025



Kirchengemeinden
Grebehna & Zwochau

Und der Engel sprach zu ihnen:
Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird.

Lukas 2, 10

Auf ein Wort ... zur Adventszeit

*Siehe, dein König kommt zu dir,
ein Gerechter und ein Helfer.*

(Sacharja 9, 9)

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde,

wir gehen nunmehr in die Adventszeit, die teilweise geprägt ist von Hektik, Trubel, Weihnachtsfeiern, Einkaufsstress. Oft wünschen wir uns aber gerade in dieser Zeit das Gegenteil: Ruhe, Gemeinsamkeit in kleiner gemütlicher Runde, in gutes Buch oder vielleicht auch ein stiller Besuch einer Kirche, die stimmungsvoll mit Kerzen beleuchtet ist. Dort hört man auf ruhige Musik und altbekannte Texte. Kennen Sie das Gefühl, wie einem in solchen Momenten das Herz aufgeht?

Es ist nicht viel, was es für diese Wärme ums Herz braucht. Wir müssen es nur zulassen. Je mehr und intensiver wir uns einlassen, bspw. auf das Wort Gottes oder auf die Sakramente, die wir in der Kirche feiern, und die uns innerlich öffnen und uns betreffen, und je mehr wir uns berühren lassen, desto mehr kann Gott selber einen Weg in unser Denken und unser Herz finden und uns auch verändern.

In der Adventszeit erwarten wir Jesu erneutes Kommen in diese Welt. Jesus wandelt sich dieser Welt aber auch ein in jeder Feier des Heiligen Abendmahls. Wir sprechen beim Abendmahl von der Wandlung ... von Brot und Wein. Aber warum noch?

Damit auch wir uns wandeln lassen, feiern wir das Abendmahl. Damit wir uns betreffen lassen, berühren lassen. Damit wir Menschen werden, die aus dem Geheimnis seiner Gegenwart leben lernen, die ihn mehr und mehr erspüren und erkennen lernen.

In diesem Sinne möge uns die Adventszeit die nötige Ruhe geben, das Kommen unseres Herrn zu bedenken. Lassen wir uns berühren von der ganz eigenen Art der Sinnlichkeit während dieser Tage, dass sich unsere Herzen für ihn öffnen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit sowie ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihr Nico Gronau



Rückblick

Kirche Grebehna feiert Denkmaltag mit Musik und Geschichte

Am 8. September 2024 öffnete die Kirche Grebehna anlässlich des deutschlandweiten Tags des offenen Denkmals ihre Türen für zahlreiche Besucher aus der Region. Der Tag begann mit einem feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Senf leitete und der eine besondere musikalische Begleitung erhielt: Der Kinderchor „Regenbogen Kids“ aus Radefeld, unter der Leitung von Susann Fiedler verzauberte die Gäste mit fröhlichem Gesang.

Besonders erfreulich war das rege Interesse an der geöffneten Kirche, das weit über die Ortsgrenzen hinausreichte. Rund 70 Besucher, darunter viele aus den umliegenden Ortschaften, nahmen teil und nutzten die Gelegenheit, die historische Kirche näher kennenzulernen. Kinder freuten sich über ein Rätsel zur Erforschung des Gebäudes. Ein schönes Erlebnis bot auch die Ausstellung zur Geschichte der Kirche, zusammengestellt und präsentiert von Jürgen Hey. Durch eine Vielzahl von Bildern konnten die Gäste die Entwicklung und Restaurierung der Kirche über die Zeit hinweg nachvollziehen. Im Rahmen des Tages des offenen Denkmals wurde auch das neueste Projekt der Kirchengemeinde vorgestellt: die Restaurierung und Rückführung des romanischen Taufsteins. Dieser besondere Schatz der Kirchengeschichte soll in naher Zukunft restauriert werden, um ihn in seiner ursprünglichen Form und Bedeutung der Gemeinde wieder zugänglich zu machen. Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, sich über das Vorhaben zu informieren und mit einer Spende zur Bewahrung dieses wertvollen historischen Stücks beizutragen.

Zum Abschluss des Tages sorgten die Michaelisbläser für eine musikalische Krönung. Bei strahlendem Wetter und unter freiem Himmel gaben sie ein abwechslungsreiches Konzert und spielten Stücke, die von klassischen Kirchenliedern bis hin zu modernen Kompositionen reichten. Ihre Musik sorgte für eine feierliche und freudige Atmosphäre, die den Tag des offenen Denkmals in Grebehna stimmungsvoll abrundete.



Ankündigungen

Adventsmarkt im Pfarrgarten Zwochau

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr auch wieder der Adventsmarkt mit Unterstützung vieler Vereine aus Zwochau am

7. Dezember, ab 15 Uhr, im Pfarrgarten Zwochau,

stattfinden wird. Weitere Details finden Sie auf dem Flyer, den Sie bereits erhalten haben.

Aussendung des Friedenslichts

In diesem Jahr kommt das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem am Donnerstag, den **19. Dezember**, nach Zwochau. Dies ist in der derzeitigen bedrückenden und traurigen Lage in Israel ein schönes Zeichen der Hoffnung auf Frieden.

Nach einer kurzen Andacht zur Aussendung des Friedenslichts, die 17:30 Uhr beginnt, bleibt die Kirche - wie gewohnt - noch bis 19 Uhr geöffnet und Sie können **eine eigene Kerze entzünden** und das Licht mit nach Hause nehmen.

Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer dessen erfahrbar wird, auf das die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen. Tragen Sie es zu den Kranken, den Erschöpften und überall dorthin, wo es dunkel ist.

Jahreslosung 2025

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes neues Jahr!

Möge Sie und uns die Losung für das Jahr 2025 auf dem gemeinsamen Weg begleiten. Sie steht im 1. Thessalonicher 5, 21:



Einige Gedanken zur Losung finden Sie auf der Homepage www.jahreslosung.eu oder mit Hilfe des nebenstehenden QR-Codes.



Weihnachtstheater der Theatergruppe „Nachtlichter“

Wir bedauern, Ihnen mitteilen zu müssen, dass das Theaterstück erstmals nach 25 Jahren leider ausfallen muss.

Besondere Tage im Kirchenjahr

Tag des Apostels und Evangelisten Johannes am 27. Dezember

Auch die evangelisch-lutherische Kirche kennt den 27. Dezember als Fest- und Gedenktag zu Ehren des Apostels und Evangelisten Johannes. Nachdem er Palästina verlassen hatte soll er das Evangelium in Kleinasien (Anatolien in der Türkei) verkündet und sich in Ephesos (Ruinen ca. 70km südlich von Izmir) niedergelassen haben, wo er auch gestorben sei.

Gott ist der Gott der Menschen. Gott offenbart und zeigt sich uns unter den Bedingungen unserer menschlichen Wahrnehmungsfähigkeit. Einer der großen geistlichen Lehrer des „sinnengebundenen“ Glaubens ist der Apostel Johannes geworden: durch seine Jüngerschaft und sein Zeugnis, niedergeschrieben in drei Briefen und einem Evangelium.

Johannes war „der Jünger, den Jesus liebte“ (Johannes 13, 23); vielleicht, weil Johannes die Gabe inniger Liebe hatte. Der Lieblingsjünger Jesu war es schließlich, der ihm am Ende als einziger bis unters Kreuz folgte. Sicher hat Johannes Jesus nicht immer verstanden, aber die Grenzen des Verstandes sind keine Grenzen des Herzens.



Abbildung links:
historische Illustration in der Lutherbibel von 1534 zu Beginn des Johannesevangeliums

Mit den Augen des Herzens sieht man tiefer. Die wichtigste Regung des Herzens ist die Liebe, die Johannes die Kraft gab, seinem Herrn und Meister die Treue bis zum Ende zu erweisen. Johannes wurde schließlich beschenkt mit der Erfahrung, dass die Liebe nicht sterben kann. Im Evangelium hören wir den schlichten Satz über Johannes, als er in das leere Grab schaut: „Er sah und glaubte.“ (Johannes 20, 8). Er sah und glaubte, weil er durch Jesus erfahren hatte: Die Liebe kann nicht sterben.

So können wir voll Zuversicht beten: Gott, du hast durch die Geburt deines Sohnes die Welt mit Licht und Liebe erfüllt. Der heilige Johannes hat deine Herrlichkeit gesehen und seine Glaubensfreude überzeugend weitergegeben. Schenke auch uns die Kraft, als liebende Menschen in Freud und Leid füreinander dazusein. Darum bitten wir durch unseren Herrn, Jesus Christus.

Geburtstagsgrüße

Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen

Fall Sie nicht (mehr) namentlich genannt werden möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Vielen Dank!

Die Jubilare sind in der online-Version nicht enthalten.

*Dies ist ein besonderer Tag, der durch den Herrn geschieht;
freuen wir uns und zeigen ihm unsere Freude. (Psalm 118, 24)*



Termine

Dezember - *Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! (Jesaja 60, 1)*

1. Dezember, Erster Advent	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche St. Martin
7. Dezember,	15:00 Uhr Zwochau	Andacht zu Beginn des Adventsmarktes, Pfarrgarten
15. Dezember, Dritter Advent	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst, Kirche St. Martin
19. Dezember,	17:30 Uhr Zwochau	Aussendung des Friedens- lichts, Kirche St. Martin
24. Dezember, Heiligabend	14:00 Uhr Grebehna	Christvesper mit den Michaelis- bläsern, Kirche Grebehna
	15:00 Uhr Zwochau	Christvesper mit Krippenspiel, Kirche St. Martin
26. Dezember, 2. Weihnachtstag	10:30 Uhr Zwochau	Festgottesdienst, Kirche St. Martin
31. Dezember Altjahresabend	16:00 Uhr Zwochau	Andacht mit Abendmahl, Kirche St. Martin

Januar - *Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! (Lukas 6, 27-28)*

1. Januar, Neujahrstag	17:00 Uhr Grebehna	Andacht, Kirche Grebehna
12. Januar, 1. Sonntag n. Epiphania	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeinderaum Pfarrhaus
26. Januar, 3. Sonntag n. Epiphania	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst, Gemeinderaum Pfarrhaus

Februar - *Du tust mir kund den Weg zum Leben. (Psalm 16, 11)*

9. Februar, 4. So. vor d. Passionszeit	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst mit Abendmahl, Gemeinderaum Pfarrhaus
23. Februar, Sonntag Sexagesimä	10:30 Uhr Zwochau	Gottesdienst, Gemeinderaum Pfarrhaus



Gemeindekirchenrat

Zwochauer Schulstraße 2
04509 Wiedemar/ OT Zwochau

gkr@kirche-zwochau.de
www.kirche-zwochau.de



Gemeindebüro

öffentliche Bürozeiten sind
derzeit nicht möglich

kontakt@kirche-zwochau.de
Fax: 034207 - 41 505



Friedhofsverwaltung

Evelin Mähnert
für die Friedhöfe Zwochau, Grebehna und Gerbisdorf

Tel.: 034207 - 41 25 1
friedhofsverwaltung@kirche-zwochau.de



Bankverbindung

KD Bank Duisburg

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eilenburg

Verwendungszweck: Spende Zwochau bzw. Grebehna *Kirche, Orgel etc.*

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD



Pfarrer Senf

Tel.: 034 202 – 92 200 und Mobil: 0177 – 21 68 728
oder E-Mail: daniel.senf@ekmd.de

Anregungen und Beiträge werden gerne entgegengenommen. Sie erreichen
uns unter: kontakt@kirche-zwochau.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
(März bis Mai 2025): 31. Januar 2025